



Abb. Reichsband Adressenwerk der Dienststellen der NSDAP (Berlin 3. Ausg. 1941/1942).

Zu den Verwaltungsstrukturen der Land- und Stadtkreise im Mostviertel:

Ostmarkgesetz: Gesetzblatt für das Land Österreich (GBlÖ) Nr. 500/1939

Kundmachung des Reichsstatthalters in Österreich, wodurch das Gesetz über den Aufbau der Verwaltung in der Ostmark (Ostmarkgesetz) vom 14. April 1939 bekanntgemacht wird. Umsetzung bis 1. April 1940 abgeschlossen.

Gebietsveränderungsgesetz: GBlÖ Nr. 443/1938

Kundmachung des Reichsstatthalters in Österreich, wodurch das Gesetz über Gebietsveränderungen im Lande Österreich vom 1. Oktober 1938 bekanntgemacht wird. Am 15. Oktober 1938 in Kraft getreten.

Sudetenlandgesetz: GBlÖ Nr. 523/1939

Kundmachung des Reichsstatthalters in Österreich, wodurch das Gesetz über die Gliederung der sudetendeutschen Gebiete vom 25. März 1939 bekanntgemacht wird.

GBlÖ Nr. 473/1938

Kundmachung des Reichsstatthalters in Österreich über die Bestimmung der an das ehemals österreichische Land Oberösterreich fallenden Grundstücke der Gemeinde Behamberg und der beim ehemals österreichischen Land Niederösterreich verbleibenden Grundstücke der Gemeinden Lang-Enzersdorf und Kritzendorf.

Verordnungsblatt für den Amtsbereich des Landeshauptmannes von Niederdonau Nr. 37/1938

Verordnung des Landeshauptmannes von Niederdonau vom 12. Oktober 1938 über die Einteilung des Amtsbereiches Niederdonau in Verwaltungsbezirke. U.a. der Stadtkreis Waidhofen an der Ybbs wurde dem Landkreis Amstetten eingegliedert.

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Niederdonau 1940, Folge 36, Seite 286-290

Grenzänderungen von Ybbstalgemeinden, Ia-2-351/3 vom 1. Oktober 1940.

= ÖNB ALEX Historische Rechts- und Gesetzestexte

Die Landräte des Mostviertels (1941-1945)



Landkreis Amstetten:
Paul Scherpon
(Abb. NÖLA)



Landkreis Lilienfeld:
Dr. Ferdinand Christalon
(Abb. NÖLA)



Landkreis Melk:
Dr. Leopold Convall
(Abb. NÖLA)



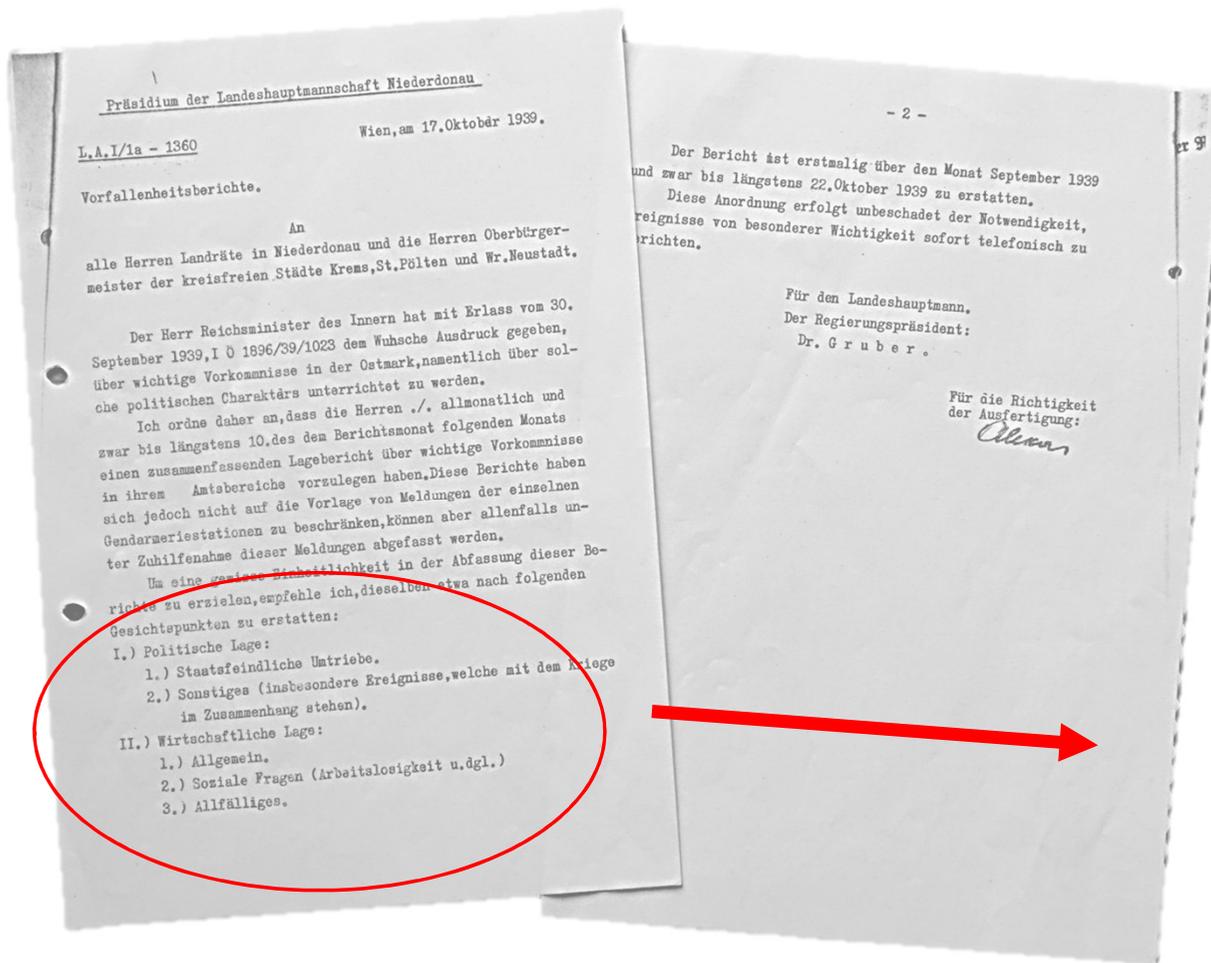
Landkreis Scheibbs:
Dr. Hermann Denk
(Abb. BH Scheibbs)



Landkreis St. Pölten:
Dr. Anton Kern
(Abb. ÖStA/AdR)



Stadtkreis St. Pölten:
Polizeidirektor Leopold Wittmann



Der Vertreter des Reichsstatthalters in der staatlichen Verwaltung, Regierungspräsident Dr. Erich Gruber, forderte einen Lagebericht, der folgende Punkte behandeln sollte:

I.) Politische Lage:

- 1.) Staatsfeindliche Umtriebe.
- 2.) Sonstiges (insbesondere Ereignisse, welche mit dem Kriege in Zusammenhang stehen).

II.) Wirtschaftliche Lage:

- 1.) Allgemein.
- 2.) Soziale Fragen (Arbeitslosigkeit u. dgl.)
- 3.) Allfälliges.

Quelle: Schreiben des Präsidiiums der Landeshauptmannschaft Niederdonau an alle Herren Landräte in Niederdonau und die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte Krems, St. Pölten und Wr. Neustadt vom 17. Oktober 1939 LA I/1a, Zl. 1360/1939

Tabelle - Übersicht Lageberichte 1941-1945

Landkreise	1941		1942					1943											1944							1945							
	Nov	Dez	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai-Okt	Nov	Dez	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug-Dez	Jän	Feb		
1 Amstetten																																	
2 Baden																																	
3 Bruck an der Leitha																																	
4 Eisenstadt																																	
5 Gänserndorf																																	
6 Gmünd																																	
7 Hollabrunn																																	
8 Horn																																	
9 Kornernburg																																	
10 Krems																																	
11 Lilienfeld																																	
12 Melk																																	
13 Mistelbach																																	
14 Neunkirchen																																	
15 Neubistritz																																	
16 Nikolsburg																																	
17 Oberpullendorf																																	
18 St. Pölten																																	
19 Scheibbs																																	
20 Tulln																																	
21 Waidhofen an der Thaya																																	
22 Wiener-Neustadt																																	
23 Znaim																																	
24 Zwettl																																	
Stadtkreise																																	
1 Krems																																	
1 St. Pölten																																	
3 Wiener-Neustadt																																	
Polizeidirektionen																																	
1 St. Pölten																																	
2 Wiener-Neustadt																																	
3 Znaim																																	
Ergänzung/Nachtrag																																	
Wirtschafts- u. Ernährungsamt Melk																																	
Wirtschafts- u. Ernährungsamt St. Pölten																																	
Sonstige																																	
Anzüge aus den Vorfällenheiten																																	

Abb. Eigene Darstellung.

Der Landrat des Kreises Melk

I-12/26

Jabl. _____

am 7. Jänner 1944

Betrifft/ Vorfallenheitsbericht pro Dezember 1941.

10. JAN. 1944

Bezug: Ia-1365-1931.

An den

Herrn Reichsstatthalter in Niederdonau,
W i e n I.

Die Stimmung der Bevölkerung muss unter dem Druck der Kriegsereignisse im Osten, insbesondere aus Sorge das Schicksal der nach ihrer Meinung mit Wintersachen ungenügend ausgerüsteten Truppe, als gedrückt bezeichnet werden. Es wird bei auch Kritik in der Richtung ...

Der Landrat ...
Zl.: A 12-1.

Lilienfeld, am 12. April 1944
017A

An den Herrn
Reichsstatthalter in Niederdonau,
in W i e n , I.
Herrengasse 11-13.

Reichsstatthalter in Niederdonau
Ep. 19. APR. 1944
No. ...

26. April 1944

Betrifft: Vorfallenheitsbericht.
Bezug: L.A. Ia-1360 vom 18.1.1939.

Der Lagebericht für den Monat März 1944 wird vorge-

legt:

I.

Politische Lage.

Im Berichtsmonat wurden weder nach Art.VIII noch nach dem Heimtückegesetz Anzeigen erstattet.

Die allgemeine Stimmung ist durch die Vorgänge an der Ostfront nach wie vor ungünstig beeinträchtigt. Man zweifelt vielfach daran, ob unserer Führung noch Mittel und Möglichkeiten zur Verfügung stehen, dem bolschewistischen Vordringen Einhalt zu gebieten. Hierzu kommen noch die ständigen Terrorangriffe ...

des Kreises
itten

Amstetten, den 3. März 1944
Rathausstraße 1 Fernsprecher 12, 29

Reichsstatthalter in Niederdonau
in
W i e n .

Vorfallenheitsbericht.
Ia-10-32/44 vom 18.12.1940.

Stimmung in der Bevölkerung ist unverändert. Bettlerwesen nimmt zu. Nicht nur, daß die besten Arbeitskräfte, besonders die Ostarbeiter, Hof ziehen, und dort um Brot und Kartoffeln ...
Mangel an Brennmaterial hält an.
Wintersaaten haben gut überwintert. Die Lieferungsbesorgnis der Frühjahrsbestellung entgegen...

I.) Politische Lage:

1.) Staatsfeindliche Umtriebe.

2.) Sonstiges

(insbesondere Ereignisse, welche mit dem Kriege in Zusammenhang stehen).

Zettel mit folgendem Inhalt angeschlagen: " Wir wollen keinen Krieg, wir wollen keinen Sieg, wir wollen unser Österreich und a schöne Hitlerleiche ." Als Täter kommt ein Angehöriger der Technischen ...

allenfalls auch von diesen ...
könnten. Die Jahrgänge waren bis nun die sichersten Arbeitskräfte und wurden daher, da deren Verlust unwahrscheinlich war, zu den ...

Die Versorgungslage ist zufriedenstellend. Der Mangel an Verbrauchsgütern, Eisenwaren, Geschirren verschärft sich zusehends.

Immer brennender wird das Wohnungsproblem. Das Anknüpfen des Verhältnisses zur Nachfrage. Zahlreiche Schreiben von Familien, die meist durch ein Begleitschreiben, des Kompaniechefs fürwortet sind, laufen ein, können aber in den meisten Fällen keine Erledigung finden, weil eben kein Wohnraum frei ist. Die Angehörigen, Arbeiter usw. die persönlich in Wohnung vorzusprechen, können es nicht verstehen, dass hier keine Hilfe werden kann und weisen auf grosse fast leerstehende oder ungenügend ausgenützte Wohnungen hin. Es kommen erschütternde Beispiele unter anderem, dass die Frau mit mehreren Kindern in einer kleinen Zelle, das in der aus einem Raum bestehenden "Wohnung" schlafen kann, schläft. Kommt der Mann auf Urlaub, so müssen während der Tage die Kinder am Fussboden ihr Lager finden. Die Geschehnisse hier Wandel nach sozialen Gesichtspunkten zu schärfen.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage ist gut. Die Aufträge überhäuft. Die Bauern fragen sich, wieso es zu den niedrigen die Viehpreise solchen Schwankungen unterliegen. Der Preis für diese werden hier hauptsächlich von den Bauern des Marktes angeht, hat sich gegenüber dem Herbst bis zu 20 Rp% erhöht. Die Preise halten sich jedoch im gesetzlichen Rahmen. Die

berichten von Überläufern soll es auf der russischen Feindseite fast nichts mehr zu essen geben. Der nahe Zusammenbruch Russlands dürfte daher bald erwartet werden. Derartige Redereien bzw. Gerüchte erwecken einen nicht zu unterschätzenden Optimismus.

Im Zusammenleben mit der Bevölkerung aus den luftgefährdeten Gebieten ist keine Verschärfung eingetreten. Langsam dürfte hier eine Beruhigung Platz greifen.

In konfessioneller Beziehung ergab sich kein Anstand. Die Teilnehmerzahl bei der diesjährigen Fronleichnamfeier ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

b.) Wirtschaftliche Lage.

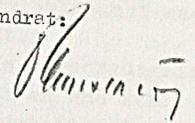
Die Versorgung mit Brotgetreide ist befriedigend. Der Anschluss an die neue Ernte ist vorhanden. Letztere dürfte zufriedenstellend ausfallen. In der letzten Zeit macht sich das Fehlen von Kartoffeln bemerkbar. Besonders bei den Bauern sind keine Kartoffeln mehr vorhanden. Obwohl bereits Frühkartoffeln anfallen, kann die fehlende Menge an Kartoffeln nicht aufgebracht werden. Bei der Deckung des Fleischbedarfes müssen bereits Zwangsmaßnahmen ergriffen werden. Obwohl ausgesprochener Futtermangel herrscht, besteht Futtermangel.

den überwiegenden Teil des Wildanfalles ihrer Jagdgesellschaft gekauft haben, während sie heute zusehen müssen, wie erschickt wird.

IV. Sonstiges.

Die Trockenheit der letzten Monate wirkt sich sehr ungünstig aus. Die Bergbauern müssen von weit her das erforderliche Wasser heranholen, da ihre Brunnen versiegt sind. Aber auch die Kleinbetriebe, welche auf Wasserkraft eingestellt sind, sind durch dieser Trockenheit besonders schwer betroffen.

Der Landrat:



18. Nov. 1943 B.

Kanzleiweisung:

Je 1 Exemplar ist an die Gestapo. an den

II.) Wirtschaftliche Lage:

- 1.) Allgemein.
- 2.) Soziale Fragen (Arbeitslosigkeit u. dgl.)
- 3.) Allfälliges.

bei der Fa. Heiser in Kienberg-Gaming eingesetzt sind, wisse Fröhlichkeit bemerkbar, die sicher auf die Erfolge zurückzuführen ist.

Besondere Ereignisse haben sich im Berichtsmo

17. Feb. 1943 Der Landrat:

1. - F.A.
2. - F.A.
3. - F.A.
4. - F.A.

werk zugewendet.

...wird nach wie vor größtes Augen-

In Vertretung:

gez. Dr. Bruno Schuppl

Ob. Reg. Rat



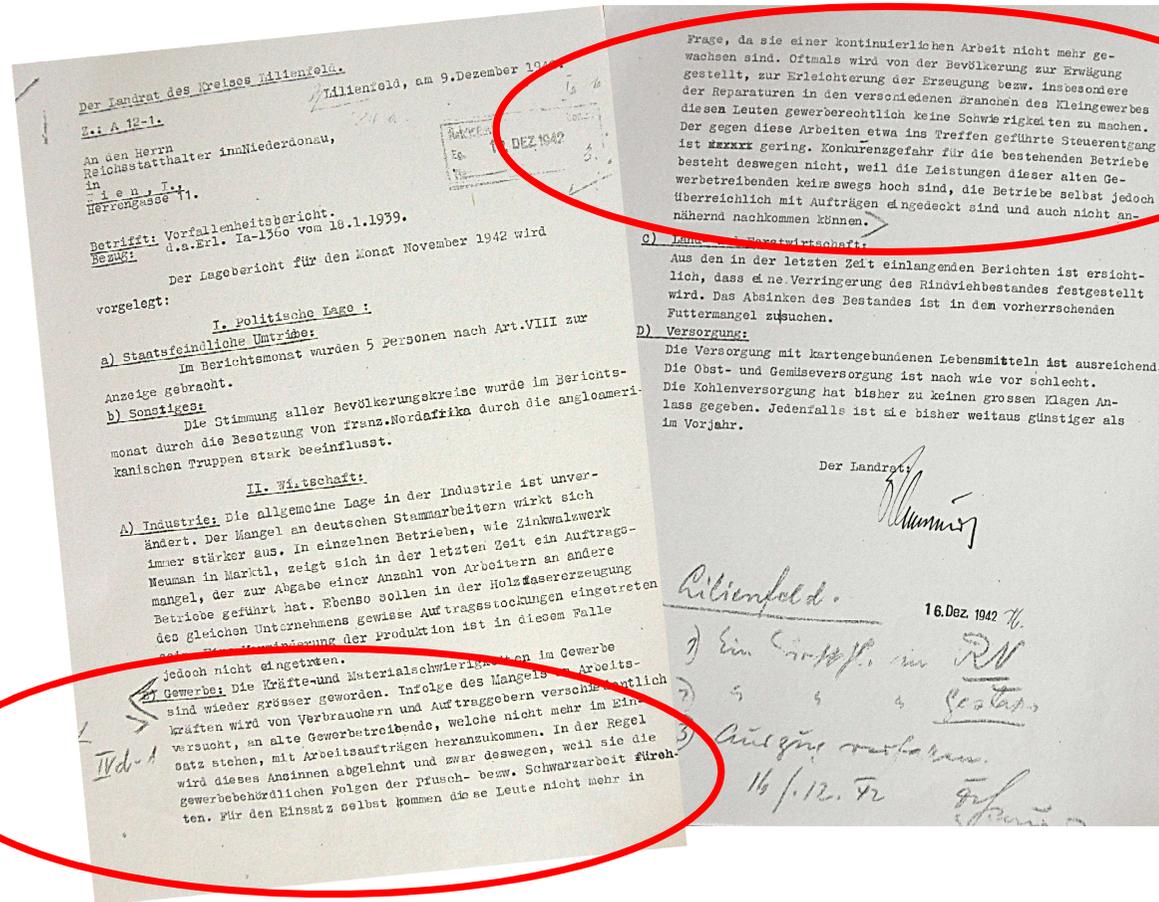
Beglaubigt:

Kreisinspektor.

Erkenntniswert für

- die Lokalgeschichte und Alltagsgeschichte sowie
- für wirtschafts-, politik- und sozialgeschichtliche Fragestellungen.
- Sie helfen große abstrakte Geschichtsbilder detaillierter und anschaulicher darzustellen oder auch zu modifizieren.

Der weitere Weg der Lageberichte



Auszüge < >

aus der Kanzlei des Reichsstatthalters

Der weitere Weg der Lageberichte

Frage, da sie einer kontinuierlichen Arbeit nicht mehr gewachsen sind. Oftmals wird von der Bevölkerung zur Erwägung gestellt, zur Erleichterung der Erzeugung bzw. insbesondere der Reparaturen in den verschiedenen Branchen des Kleingewerbes diesen Leuten gewerberechtlich keine Schwierigkeiten zu machen. Der gegen diese Arbeiten etwa ins Treffen geführte Steuerentgang ist ~~xxxxx~~ gering. Konkurrenzgefahr für die bestehenden Betriebe besteht deswegen nicht, weil die Leistungen dieser alten Gewerbetreibenden keineswegs hoch sind, die Betriebe selbst jedoch überreichlich mit Aufträgen umgedeckt sind und auch nicht annähernd nachkommen können.

C) Land- und Forstwirtschaft:
Aus den in der letzten Zeit einlangenden Berichten ist ersichtlich, dass eine Verringerung des Rindviehbestandes festgestellt wird. Das Absinken des Bestandes ist in den vorherrschenden Futtermangel zuzuführen.

D) Versorgung:
Die Versorgung mit kartengebundenen Lebensmitteln ist ausreichend. Die Obst- und Gemüseversorgung ist nach wie vor schlecht. Die Kohlenversorgung hat bisher zu keinen grossen Klagen Anlass gegeben. Jedenfalls ist sie bisher weitaus günstiger als im Vorjahr.

Der Landrat
[Signature]

Wittenfeld.
16. Dez. 1942
1) Ein Exemplar an RV
2) " " " Gestapo
3) Auszüge verschicken.
16./12. 42 *[Signature]*

freigesprochen wurden. Der Freispruch wurde in der Bevölkerung je nach ihrer Einstellung zum Bürgermeister Neunlinger bzw. Fleischhauer Dangel verschieden aufgenommen. Die Anhänger des Bürgermeisters Neunlinger, in der Hauptsache Parteiangehörige, sind über den Freispruch empört und geneigt, das Urteil als Demonstration gegen die Partei aufzufassen, die Anhänger des Dangel, hauptsächlich die blauerliche Bevölkerung ist über den Freispruch befriedigt. Hierzu muss allerdings festgestellt werden, dass Bürgermeister Neunlinger die Besitzerin des Konkurrenzgasthofes nach Scheidung seiner ersten Ehe geheiratet hat.

Am 20.9. brannte das Wohngebäude neben der Mollenburg ab, wodurch vier Forstarbeiterfamilien um ihre gesamte Habe kamen, ohne dass der Schaden durch Versicherung irgendwie gedeckt wäre. Brandursache war Spielen von Kindern mit Zündhölzern. Ich habe an die Geschädigten aus Kreismitteln 3000 RM verteilt. Am 13.9. ist wieder ein Bauernhof samt Vieh und Ernte abgebrannt. Die Brandursache ist nicht geklärt.

Im Wirtschaftsamt spielen sich immer öfter turbulente Szenen ab, da die Wünsche der Volksgenossen immer weniger befriedigt werden können. Die Zuteilungen an Bezugsscheine für Schuhe, Spinnstoffe, Herde und Ofen seitens des Landeswirtschaftsamtes sind in einem Masse unzulänglich, dass damit auch nicht mehr der allerdringendste und durch eingehende Erhebungen als notwendig erkannte Bedarf gedeckt werden kann. Da nun in den Auslagen und in den Geschäften genügend solcher Waren zur Schau gestellt oder auf Lager gehalten werden, können einfache Leute natürlich nicht verstehen, dass sie abgewiesen werden und sind auf den Landrat bitterböse. Es wäre wirklich an der Zeit, im Wege der zuständigen Organisationen das zur Schau stellen dieser Mangelwaren zu verbieten. Die Misstimmung richtet sich zum Teil auch gegen die Bombengeschädigten aus dem Altreich die, reichlich mit Bezugsscheinen versehen, hier einkaufen können, wenn einem Mangel durch keinerlei Arbeitsleistung beeinträchtigten Aufenthalt unter Mitnahme der hier gekauften Gegenstände wieder in ihre Heimat abtreten.

Kanzlei:
15. Okt. 1943
Je 1 Exemplar des Lageberichtes ist an die Landesverwaltung, an das RV, Bezernat und an das Landesverwaltungsamt Niederdonau zu übersenden.
Wien, am 13. Oktober 1943. *[Signature]*

Dokument 193

Der Landrat des Kreises Melk am 6. Oktober 1943

Maschr. Kanzleiweisung vom 13.10.1943 am Ende des Berichtes: je ein Exemplar an Gestapo, RV, LEA.

Zahl I-3/10

Betritt: Vorfällenheitsbericht.

Bezug: Ia-1365-1939.

Anlagen: 3

Unter dem Eindruck der Zurücknahme der Fronten und der chaotischen Zustände in Italien¹³⁹ sowie wegen Musterungen der Jahrgänge 1884-1893 ist die Zuversicht in der Bevölkerung weiter zurückgegangen.

Nach dem Heimtückegesetz¹⁴⁰ wurde eine Anzeige erstattet. Am Jahrestag des Kriegsbeginnes wurde eine Schmähchrift gegen den Führer an zwei Häusern in Golling (Hanfspinnerei) angebracht. Die Ankündigungstafel der Deutschen Arbeitsfront¹⁴¹ in

Kanzleiweisungen aus der Kanzlei des Reichsstatthalters

Verfügbarkeit

Niederösterreichische Landesbibliothek (auch Postversand!)

<https://bibliothekskatalog.noel.gv.at/PSI/redirect.psi>

Niederösterreichisches Landesarchiv um EUR 49,- bestellbar

[https://www.noel.gv.at/noe/Landesarchiv/Buchneuerscheinung
Lageberichte aus Niederdonau.html](https://www.noel.gv.at/noe/Landesarchiv/Buchneuerscheinung_Lageberichte_aus_Niederdonau.html)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

tanja.wuensche@gmx.at